

Tennisabteilung

Heft 37

Wie immer begann unsere Sommer-Tennis-saison nicht schlagartig an einem bestimmten Termin. Für die Ausschußmitglieder und die sonstigen engagierten Helfer innerhalb der Abteilung begann die neue Arbeit bereits vor der Jahreshauptversammlung, für die eifrigsten Spieler mit der Öffnung der Sandplätze oder gar erst mit Beginn der Rundenspiele. Offizielle Saisonöffnung jedenfalls feierten wir am 30. April mit einem Juxturnier, bei dem es ruhig noch mehr Beteiligung hätte geben dürfen. Erfreulich aber war der große Anteil an jugendlichen Teilnehmern, die sich natürlich besonders über die kostenlosen Getränke freuten und am Ende über die gewonnenen Preise. Leider machte von den eigens eingeladenen 22 neuen Abteilungsmitgliedern nur eines mit. Schade um diese verpaßte Gelegenheit, sich von Anfang an zu integrieren.

Es bleibt in unserer Sportart nicht viel Zeit für die Mannschaftsspieler, sich auf die Rundenspiele vorzubereiten, denn diese werden im Mai/Juni innerhalb von 6 Wochen absolviert. Wer zuwenig über den Winter getan hat, der kämpft schwer um den Anschluß in der Freiluft-saison. Allein 12 Heimspiele im Juni (und ebensoviele Auswärtsspiele) künden von der geballten Konzentration von „zählenden“ Spielen. Knaben-, Mädchen-, Junioren-, Juniorinnen-, Damen- und Herrenmannschaften tummelten sich in zum Teil aufregend spannenden Matches. „Star“ der diesjährigen Saison war die 1. Herrenmannschaft. Obwohl einer der besten Spieler nicht mehr dabei war, wurde gleich im Lokalderby der TC Esslingen III mit 9 : 0 abserviert. Entscheidend für die folgenden Siege über Pliezhausen (6 : 3), Kohlberg (8 : 1), Oberboihingen (7 : 2) und Rommelsbach (6 : 3) war wohl auch, daß mit dem Spielertrainer Werner Mander, mit Roland Berger, Rainer Albrecht, Ernst Kühweg, Knut Reichenberger, Frank Kächele, Gerhard Walz und Jürgen Stahl gleich 8 Spieler zur Verfügung standen. Nach dem unglücklichen Abstieg im letzten Jahr in die Bezirksklasse I dürfen wir also herzlich zum sofortigen Wiederanstieg in die Bezirksliga gratulieren.

Klassenerhalt, Ab- und Aufstieg spielen für unsere Jugendmannschaften naturgemäß nicht eine solch große Rolle, da sich ja diese Mannschaften altersbedingt jedes Jahr ändern können. Unsere Damen allerdings hatten den Aufstieg in die Bezirksklasse genau im Visier. 6 : 3-Siege gegen TSV Degerschlacht und TSV Öttingen, ein knappes 5 : 4 über TC Metzingen und ein Kantersieg mit 8 : 1 über TC Weilheim nützten aber nichts. Die einzige Niederlage gegen TSV Genkingen verhalf diesem Gegner zum Aufstieg und ließ die eigenen Hoffnungen platzen.

Mitten in die Punktspielzeit fielen die Vereinsmeisterschaften im Einzel. Bei den Herren A

22/01/2021 16:02

konnte R. Berger das Endspiel gegen W. Mander gewinnen, und für J. Stahl und E. Kühweg blieb der gemeinsame 3. Platz. Bei den Damen durfte H. Dräger auf oberste Treppchen steigen, nachdem sie ihre Tochter Silke besiegt hatte. Auch hier teilten sich M. Reuter und B. Mander den 3. Platz. Größere Überraschungen als bei den Herren A brachten die Meisterschaften der Herren B mit Sieger Maekel vor Bordasch und den drittplatzierten N. Kächele und Göggerle. Die Senioren tanzten an diesem Pfingst-Wochenende, was die Platzierungen anbetrifft, gegenüber der Rangliste kaum aus der Reihe. P. Neuweiler hatte bei den Senioren I die Nase vorn vor M. Vogelbacher und H. Hoserek. Auch durfte man bei den Senioren II der „Papierform“ nach S. Lederle vor H. Kluger als Sieger erwarten.

Eine Woche später hatte Festwart E. Rettenberger zur traditionellen Frühjahrswanderung eingeladen. Die schön ausgedachte Tour auf die Ostalb konnten die Seniorenspieler nicht mitmachen, mußten sie sich doch ganz auf ihr 3. Auswärtsspiel nacheinander konzentrieren. Leider wurde dieses Spiel in Reutlingen ebenso verloren wie zuvor die Spiele in Neilingen und Dettingen, sodaß nur noch 2 Siege in den beiden letzten Heimspielen vor dem Abstieg retten konnten. Gegen Stetten verloren wir abermals, und der abschließende Sieg über Metzingen war zu wenig. Zwar ist es hart, wenn von 6 Mannschaften gleich 2 absteigen müssen, aber es war trotzdem schön und interessant, in einer vergleichsweise hohen Klasse wie der Bezirksliga 2 Jahre lang spielen zu können.

Die Vereinsmeisterschaften im Doppel und Mixed wurden in diesem Jahr an einem langen Wochenende gemeinsam durchgezogen. Die Ergebnisse Herren A: Berger/Walz 6 : 1 und 6 : 1 über Reuter/Hofmann und Herren B: Vater und Sohn Kopold 7 : 5 und 6 : 2 über Baisch/Kunz sagen schon genug darüber, wie klar das erste und wie hart umkämpft das zweite Endspiel war. Erfreulich war die Beteiligung vieler Jugendlicher an den Doppelkonkurrenzen der Aktiven. Das jüngste Paar Rostek/Kächele erreichte sogar das Halbfinale bei den Herren B. Einen 2-Satz mit 6 : 3 / 6 : 3 landeten Reichenberger/Walz über U. Stahl/S. Kaiser im Damendoppelspiel. So mancher Spieler mußte nach einem Satz sofort ein neues beginnen, weil er auch im Mixed gemeldet hatte. So ging es auch den Paarungen U. Stahl/F. Kächele und A. Reichenberger/Chr. Föhl. Bis ins Endspiel drangen sie doch aus Termingründen kam es zu diesem nicht mehr. Bei den Senioren gab es die meisten klappen Ergebnisse und damit auch die meisten Satz-Spiele. Selbst die Ergebnisse der Endspiele zeigen nicht ganz die knappen Entscheidungen auf. P. Neuweiler/Chr. Schaldt gewannen 6 : 4 / 6 : 3 über F. Hueber/M. Vogelbacher. Und in der letzten Konkurrenz, dem Senioren-Mixed, unterlag das Ehepaar Mader über R. Kaiser/ F. Hettlich mit 6 : 4 und 6 : 4.

Zum ersten Male seit 1 1/2 Jahrzehnten beendeten wir in diesem Jahr die Sommersaison nicht mit einem festlichen Ball. Stattdessen wurde zu einem Abschlußabend mit Tanz in unser Georgii-Haus geladen. Den allermeisten hat es ausnehmend gut gefallen, besonders natürlich auch das rustikale kalt-warme Buffet, sodaß es sicherlich vorläufig bei dieser Form einer Abschlußfeier bleiben kann.

Nun hat bereits die Wintersaison in unserer schönen 2-Feld-Halle begonnen. Jeder Tennisspieler sollte sich überlegen, ob er nicht noch eine Hallenstunde buchen möchte oder wenigstens ab und zu in die Beleglücken schlüpfen könnte. Außerdem kann ja auch der monatliche, von Klaus Raum im Georgii-Haus organisierte, Preisskat ein möglicher Treffpunkt während der spielärmeren kalten Jahreszeit sein. Auf alle Fälle seien hier die Skat-Termine für den Winter 88/89 nochmals angegeben: 10. 11. / 8. 12. / 12. 1. / 9. 2. und 9. 3. jeweils um 19.30 Uhr. Der nächste Anlaß für uns Tennisspieler, wo wir uns in großer Zahl auch mit unseren Freunden wieder treffen werden, ist der Kehraus am Faschingsdienstag, dem 7. 2. 89, für den bereits ein Alleinunterhalter engagiert worden ist. Und nun wünscht Ihnen sowohl beim Skat als auch beim Hallentennis viele Asse

Ihr H. v. Walter

22/01/2021 16:03